

	<p>Objekt: Preußische Quartbouteille ohne Marke</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Historische Glasfragmente</p> <p>Inventarnummer: o. Inv. Nr.</p>
--	---

Beschreibung

Quartbouteille aus grünem Waldglas, der hochgestochene Boden verloren, korrodiert und irisiert.

Dieser Bodenfund stammt von einer archäologischen Baubegleitung in der Angermünder Wasserstraße 6, die 2001 stattfand. Im 18. Jahrhundert war dieser Flaschentyp, die sogenannte preußische Quartbouteille mit einem Fassungsvermögen von exakt 1,1725 Liter weit verbreitet. In erster Linie enthielt er Bier. Brandenburgische Brauereien orderten damals bereits riesige Mengen, um ihre Ware in Schankwirtschaften transportieren zu können. Aber auch Brennereien nutzten die Quartflasche zum Abfüllen von Branntwein. Seit den 1730er Jahren hatten die Bouteillen eine Glasmarke auf der Schulter zu tragen, die den Hersteller sowie das Jahr ihres Entstehens nachwies, mitunter zudem "1 Q", einen Adler oder die Initialen des verantwortlichen Glasmachers. Obgleich diese Flasche keine Marke trägt, muss sie nicht zwangsläufig in die Zeit davor datieren. Ebenso denkbar ist, dass sie aus nicht zu klärenden Gründen ungesiegelt in den Handel gelangte. Ihr Format weicht jedenfalls nicht von den gesiegelten Bouteillen mit standardisiertem Fassungsvermögen ab. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Grünes Waldglas / in Hilfsmodell geblasen, ofengeformt
Maße:	H. 38 cm; Dm. Schulter 10,2 cm; Dm. Mündung 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	

	wo	Mark Brandenburg
Gefunden	wann	2001
	wer	
	wo	Angermünde

Schlagworte

- Bodenfund
- Bouteille (Preußen)
- Fragment
- Glasflasche
- Waldglas